

BETRIEBSANLEITUNG

für

KIENESBERGER

Brennholz Wippkreissäge

KWS 700 Z-FB-S

KWS 700 Z-FB-P

Im Interesse Ihrer Gesundheit und einer langen Lebensdauer des Gerätes ersuchen wir Sie, die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes durchzulesen und die darin enthaltenen Anweisungen und Richtlinien unbedingt einzuhalten

Ohne Kenntnis dieser produktbezogenen Bedienungsanleitung untersagen wir die Inbetriebnahme

Konformitätserklärung

Wir

KIENESBERGER

Maschinen Erzeugungs- und Handels GmbH
Gewerbestraße 7, A-4963 St. Peter
Tel . 07722/84329, Fax 07722/68402

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Brennholz-Wippkreissäge KWS 700 Z-FB-S
Brennholz-Wippkreissäge KWS 700 Z-FB-P

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der

EG-Richtlinie - 2006/42/EG

sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien
2004/108 EG und 73/23/EWG
entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

EN ISO 12100:2004, EN ISO 13857:2008, EN 847-1:2007, EN 1870-6:2002,
EN 60204-1:2007 „Brennholz-Kreissägemaschinen“
Nummer der EG-Baumusterbescheinigung

KWS 700 Z-FB-S: LSV-EG-2010/129 ab Seriennummer 0001
KWS 700 Z-FB-P: LSV-EG-2010/128 ab Seriennummer 0001

PZ. LSV
Weißensteinstraße 70 - 72
34131 Kassel

notifiziert unter der Nr. 2157 bei der Kommission der Europäischen Union

St. Peter / Hart, 11.05.2010

Technische Dokumentation: Ofenmacher Herbert


K.H. Kienesberger

Inhaltsverzeichnis

Technische Daten	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Hinweise zur Sicherheit	5
Inbetriebnahme	6
Funktions- und Arbeitshinweise	6
Wartung und Pflege	9
Ersatzteile und Zubehör	9
Garantiebestimmungen	9
Ersatzteilliste	10



Bedienungsanleitung lesen



Gehörschutz tragen



Schutzbrille tragen



Sicherheitsschuhe tragen

Technische Daten:

Type	KWS 700 Zapf
Winkelgetriebe	mit Übersetzung 1:3
Getriebeöl 85 W 90	0,4 ltr
Umdrehungszahl Zapfwelle	max. 540 U/min
3-Punkt Aufhängung	Serienmässig
Rutschkupplung	Serienmässig
Sägeblattdurchmesser	700 mm
Sägewellendurchmesser	30 mm
Schnittleistung (Wippe) m/m	ca.80 / 260 mm
Arbeitshöhe	840 mm
Grösse (LxBxH)	1450x910x1160 mm
Gewicht	130 kg

Geräuschemissionswerte*

Leerlauf	95 dB(A)
Vollast	110 dB(A)

* Messung am Ohr der Bedienperson

Die Säge kann auch mit einem Förderband betrieben werden.

KWS 700 Z-FB-S

Brennholz-**W**ippkreis-**S**äge mit **Z**apfwellenantrieb und **F**örder**B**and (Antrieb des Förderbandes erfolgt durch die Traktor-, **S**chlepperhydraulik - Ölkreislauf Schlepper)

KWS 700 Z-FB-P

Brennholz-**W**ippkreis-**S**äge mit **Z**apfwellenantrieb und **F**örder**B**and (Antrieb des Förderbandes erfolgt durch die angeflanschte **P**umpe am Winkelgetriebe - Eigener Ölkreislauf mit Tank)

DIN EN ISO 3744:1995-11 / DIN EN ISO 11201:1996-07 / ISO 7960 Anhang A: 1995-02

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wippkreissäge ist ausschließlich zum Schneiden von Brennholz vorgesehen. Die Tischkreissäge ist vorrangig zum Bearbeiten von Holz in Längs- u. Querrichtung vorgesehen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen und die Befolgung der in der Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise!

Jeder weitere darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden und Unfälle jeder Art haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer!

Hinweise zur Sicherheit

Um die Brennholzkreissäge ordnungsgemäß betreiben zu können, ist es unumgänglich sich vor der Erstinbetriebnahme des Gerätes mit der Betriebsanleitung vertraut zu machen. In der Betriebsanleitung werden auch die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen angeführt, die **unbedingt eingehalten werden müssen!**

Die Säge darf nur auf festem und ebenem Untergrund betrieben werden, d. h., er muss rutschfest, schwingungsfrei sowie kippsicher sein. Ebenso sind Stolpergefahren aus unmittelbarer Maschinennähe zu entfernen.

Bei Sägen mit Zapfwellenantrieb:

Der Antrieb zur Maschine muss mittels einer Gelenkwelle zwischen Traktor und Säge hergestellt werden. Ebenso ist für ausreichende Lichtverhältnisse zu sorgen.

Die an der Säge angebrachten Schutzvorrichtungen müssen vor Inbetriebnahme kontrolliert werden und dürfen beim Sägen nicht entfernt werden!

Es darf ausschließlich ein Qualitätssägeblatt nach EN 847-1 mit dem in den technischen Daten angegebenen Durchmesser verwendet werden. Rissige, stumpfe oder solche Sägeblätter, die ihre Form verändert haben, dürfen nicht verwendet werden. Ein scharf geschliffenes Sägeblatt erhöht die Arbeitsleistung und vermindert die Rückschlaggefahr. Die maximale Länge von Schnittgut darf 200 cm betragen. Die Mindestschnittlänge darf 20 cm nicht unterschreiten.

Schnittreste sind den Erfordernissen entsprechend von der Maschine zu entfernen, um die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht zu beeinträchtigen. Das gleiche gilt für Sägespäne. Die Spanabführung muss frei gehalten werden.

Reisigbündel dürfen nur geschnitten werden, wenn sie beidseitig des Schneidbereiches gebunden sind. Es ist dafür zu sorgen, dass abgeschnittene Stücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden können. Sie dürfen in der Nähe des Sägeblattes nicht mit der Hand entfernt werden. Kreissägen dürfen nur bei stillstehendem und abgedecktem Sägeblatt befördert werden.

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störungen und dgl. sind unbedingt einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden. Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht an Brennholzkreissägen beschäftigt werden.

Beim Arbeiten mit der Brennholzkreissäge sind Gehörschutz, Schutzbrille, enganliegende Kleidung sowie Sicherheitsschuhe zu tragen.

Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes ist das Gerät stets auszuschalten. Gleiches gilt bei Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten, sowie beim Sägeblattwechsel, bei der Beseitigung von Störungen und beim Entfernen eingeklemmter Splitter. Bevor diese Arbeiten durchgeführt werden, muss das Sägeblatt zum Stillstand gekommen sein. Die Säge darf wegen fehlender Absaugvorrichtung nur im Freien betrieben werden.

Restrisiko:

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen:

- Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder Werkstück bei unsachgemäßer Handhabung
- Verletzung durch weggeschleuderte Werkstückteile
- Bruch und Herausschleudern des Sägeblattes
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz
- Verletzungsgefahr des Auges bei Nichttragen der Schutzbrille

Des weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Hinweise zur Sicherheit“ und die Hinweise bei der „Inbetriebnahme“ sowie die Betriebsanweisung insgesamt beachtet werden.

Inbetriebnahme

Die Brennholzkreissäge mit Zapfwellenantrieb ist mit einem Winkelgetriebe 1:3 ausgerüstet. Dieses ist mittels einer vorschriftsmäßigen Gelenkwelle am Traktor anzuschließen. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Kreissäge nur mit aufgesteckter Rutschkupplung betreiben
- Gelenkwelle muss in einwandfreiem Zustand sein
- Verwendung nur mit **ordnungsgemäßer Verbindung mittels Dreipunktbau** zulässig
- Beim Transport auf öffentlichen Verkehrswegen ist darauf zu achten, dass Nummernschilder und Beleuchtung durch das Gerät nicht verdeckt sind
- Warntafel und Hinweistafel sind nach StVO anzubringen
- Nach Abkoppeln der Gelenkwelle ist diese in die dafür vorgesehene Ablage zu legen
- Sämtliche Schraub- und Steckerverbindungen und Schutzeinrichtungen sowie das Sägeblatt sind auf ihre Festigkeit bzw. ihren Sitz zu überprüfen.

Funktions- und Arbeitshinweise

a) Verwendung als Wippsäge

Zum Sägen wird das Holz in die Wippe eingelegt. Das abzusägende Stück Holz liegt dabei in der rechten Hälfte der Wippe. Der Sägevorgang erfolgt durch die Bewegung der Wippe gegen das Sägeblatt. Durch die in der Wippe angebrachten Widerhaken wird das Holzstück während des Sägens am Verdrehen gehindert. Nach Beendigung des Sägevorgangs wird die Wippe durch selbsttätigen Federdruck wieder in Ruhestellung gebracht. In Ruhestellung ist das Sägeblatt an den Schneidezähnen und am Umfang vollkommen verdeckt. Wenn der selbsttätige Rückholdruck der Wippe nicht mehr erfolgt, weil die Feder ausgeleiert oder gebrochen ist, muss der Betrieb bis zum Auswechseln der Feder unterbleiben.

ACHTUNG!
BEIDE HÄNDE SIND BEIM SÄGEVORGANG UNBEDINGT AM BEDIENBÜGEL DER WIPPE ZU BELASSEN.

b) Antrieb

Ein-/ u. Ausschalten

Das Ein- bzw. Ausschalten sowie die Drehzahlregulierung der Zapfwelle entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung Ihres Traktors.

Bitte kontrollieren Sie während der **Anlaufzeit** die Drehrichtung des Sägeblattes.

Die Drehrichtung ist richtig, wenn die Zähne des Sägeblattes sich zur Bedienungsseite drehen.

ACHTUNG !
DIE KREISSÄGE DARF NICHT ZWECKENTFREMDET UND NUR BESTIMMUNGSGEMÄß VERWENDET WERDEN.

c) Sägeblattwechsel

- Säge vom Antrieb trennen (Zapfwelle abkuppeln).
- Den Klappstecker (Bild 5) aus dem Bolzen entfernen.
- Die Sicherungsmutter (Bild 2) mittels 17er Gabelschlüssel soweit lösen dass das Sicherungsblech vom Bolzen weggedreht werden kann.
- Den Abrückhebel von der Aufnahme (Bolzen) des Pendelschutzes abziehen.
- Den Pendelschutz nach vorne und unten in die Spänewanne drehen.
- Sägeblatt mittels Haltestift fixieren.
- Spannschraube und Spannflansch lösen und abnehmen.
- Sägeblatt wechseln---Sägeblattstellung (Zahnstellung) beachten.
- Sägeblatt mittels Haltestift fixieren.
- Sägeblatt mittels Spannflansch und Spannschraube befestigen.
- ACHTUNG: HALTESTIFT UNBEDINGT WIEDER ENTFERNEN !**
- Den innenliegenden Pendelschutz hochdrehen (Bild 1).
- Wenn die Sicherungsmutter (Bild 2) gelöst ist kann der Abrückhebel in die Bolzenaufnahme des Pendelschutzes eingesteckt werden (Bild 3).
- Das Sicherungsblech über den Abrückhebel auf den Bolzen drehen und die Sicherungsschraube mittels Gabelschlüssel anziehen (Bild 4).
- Den Klappstecker als zusätzliche Sicherung in den Aufnahmebolzen nach dem Sicherungsblech einstecken (Bild 5).



Abb.1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Der Betrieb als Wippsäge ohne eingestecktem Klappstecker und angezogener Sicherungsmutter ist absolut verboten.

ACHTUNG!
DIE KWS 700 Z-FB-S UND KWS 700 Z-FB-P KANN AUCH MIT FÖRDERBAND BETRIEBEN WERDEN.

In diesem Fall ist das Ansteckblech vom Wippteil zu entfernen.

Wird die Säge ohne Förderband betrieben, ist unbedingt darauf zu achten, dass an der Wippe das Ansteckteil (F11) an der rechten Seite eingesteckt wird und mittels der Klemmschraube (F12) fixiert wird.

Im Solobetrieb (ohne Förderband) darf die Säge ohne dem Ansteckteil aus Sicherheitstechnischen und Normativen (EN 1870-6 / 5.2.7.1) Gründen nicht betrieben werden.

Wird die Säge mit Förderband verwendet ist unbedingt darauf zu achten, dass der Dreipunktanbau der Säge mit der Aufnahme des Förderbandes ordnungsgemäß verbunden ist und die Ober- und Unterlenkerbolzen mit den Splinten gesichert sind.

d) Umrüstarbeit bei der KWS 700 Z-FB-P wenn die Säge mit Förderband betrieben wird:

- Den Ansteckteil vom Wippteil entfernen und aufbewahren.
- Die Säge mittels Ober- und Unterlenkerbolzen mit dem Förderband verbinden und mit Splinte sichern.
- Deckel vom Getriebe entfernen und aufbewahren.
- Hydraulikpumpe des Förderbandes an das Winkelgetriebe schrauben.

Der Rückbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

e) Umrüstarbeit bei der KWS 700 Z-FB-S wenn die Säge mit Förderband betrieben wird:

- Den Ansteckteil vom Wippteil entfernen und aufbewahren.
- Die Säge mittels Ober- und Unterlenkerbolzen mit dem Förderband verbinden und mit Splinte sichern.
- Hydraulikschläuche des Förderbandes mit der Schlepperhydraulik verbinden.

Der Rückbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

f) mögliche Störungen und deren Beseitigung Sägen mit Zapfwellenantrieb:

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Unbefriedigende Schnittleistung Bremspuren am Sägeblatt	- Sägeblatt stumpf - Motordrehzahl gering	- Sägeblatt schärfen und schränken - Drehzahl am Traktor auf maximal 540 U/min einstellen
Pendelschutz klappt nach vorne ein	Kette am Wippteil zu locker	Einstellschraube justieren oder Kette um ein Glied spannen

Wartung und Pflege

Die Pflege und Wartung des Gerätes zur Erhaltung seiner Funktionsfähigkeit ist sehr einfach, aber wichtig. Damit alle beweglichen Teile der Brennholz-Wippkreissäge leichtgängig bleiben, genügt es, diese hin und wieder leicht zu ölen. Stumpfe Sägeblätter dürfen nicht benutzt werden (Sägeblätter schleifen und schränken lassen oder erneuern)
Kette am Wippteil regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls mittels Stellschraube nachjustieren. Die Rutschkupplung ist regelmässig zu fetten. Das Öl beim Getriebe kontrollieren und ggf. auffüllen (max. 0,4 ltr – Type 85 W 90).

Die Aufnahme der Wippe und die Spanabführung müssen mehrmals gesäubert werden um Harzrückstände und Späne zu entfernen.

Ersatzteile und Zubehör

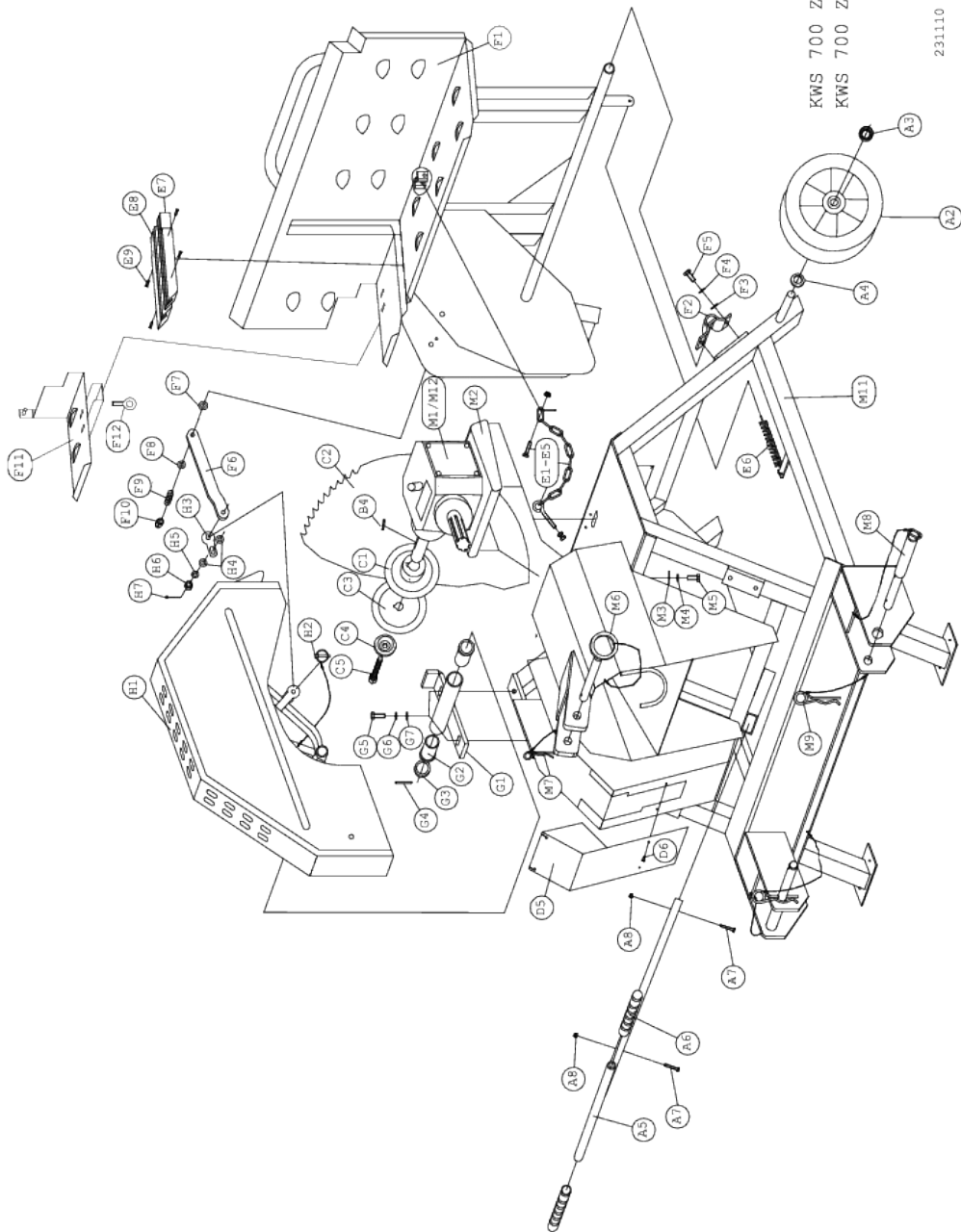
Es dürfen nur typenbezogene Ersatzteile laut Ersatzteilliste (Seite 10-14) verwendet werden.

Garantiebestimmungen

Wir übernehmen 12 Monate Garantie ab Lieferung der Maschine und zwar für Mängel, die durch Material- bzw. Fabrikationsfehler aufgetreten sind. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung bzw. Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie bei baulichen Veränderungen an der Maschine entstehen sind Garantieansprüche ausgeschlossen. Fehlerhafte Teile sind unserem Werk Porto- bzw. frachtfrei einzuschicken, und die Entscheidung für kostenlose Ersatzlieferung obliegt dem Hersteller. Anfallende Garantiearbeiten werden von uns ausgeführt. Es bedarf unserer ausdrücklichen Genehmigung, die Behebung des Schadens von einer anderen Firma vornehmen zu lassen. Nur bei Verwendung von Original Ersatzteilen leisten wir Garantie.

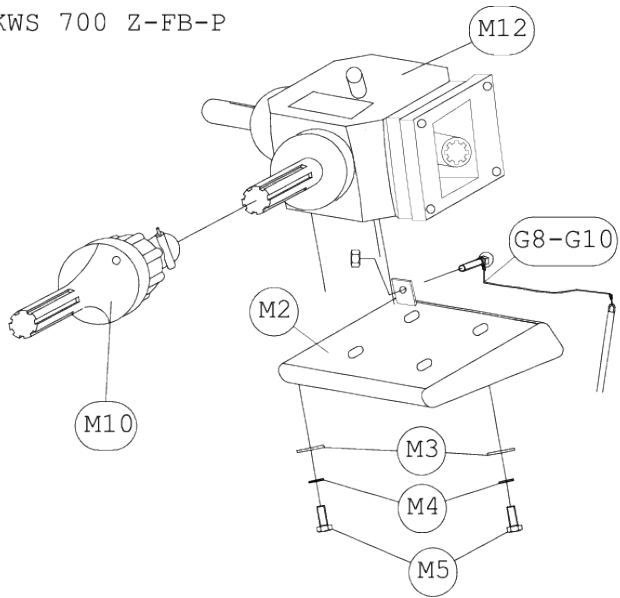
Durch Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert!

**ÄNDERUNGEN, DIE DEM TECHNISCHEN FORTSCHRITT DIENEN,
BEHALTEN WIR UNS VOR**

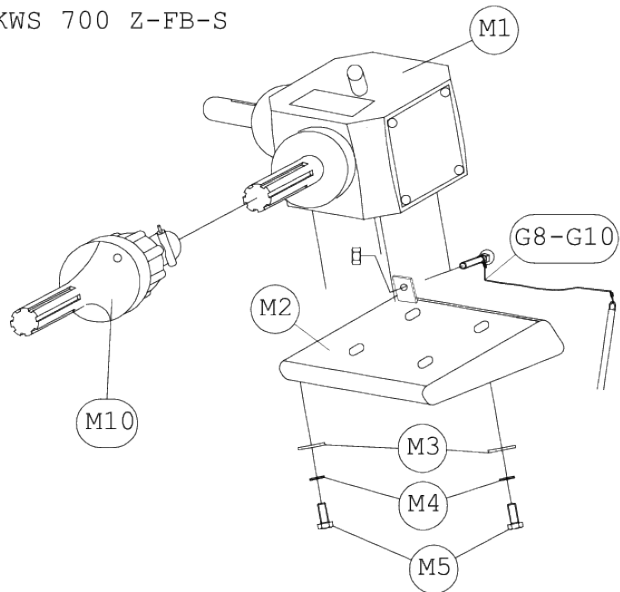


KWS 700 Zapf-FB-S
 KWS 700 Zapf-FB-P

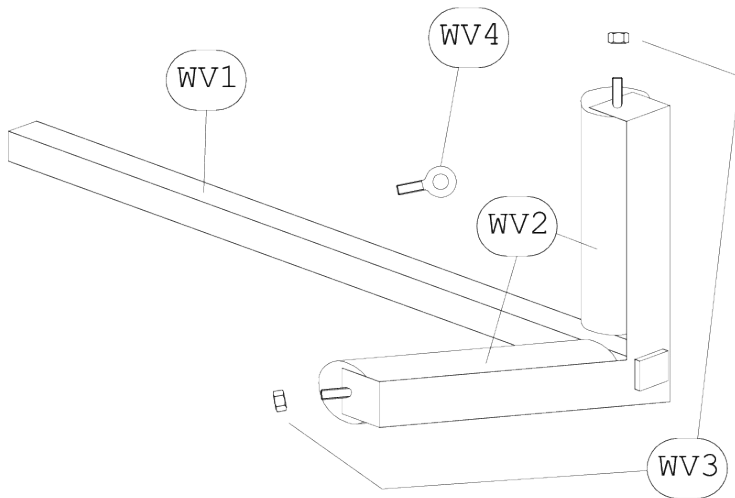
KWS 700 Z-FB-P



KWS 700 Z-FB-S



Zubehör Wippverlängerung



Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
A1	1	Gestellrahmen mit Späneschutzwanne	G 031167
A2	2	Rad 250mm	030283
A3	2	Sicherheitsring 20mm Welle	71075
A4	2	Beilagscheibe M20 DIN 125	71020
A5	1	Fahrbügel	70131
A6	2	PVC-Griff	70036
A7	2	Sechsk.-Schraube M 6x30 DIN 933	71030
A8	2	Stopmutter M 6 DIN 985	71044
B4	1	Passfeder für Getriebewelle	71313
C1	1	Sägeblattflansch-Motorseite	030993
C3	1	Sägeblattflansch außen	030993
C4	1	Druckscheibe für Sägeblattflansch	71078
C5	1	Sechskantschraube M12 x 30, DIN 933	71166
D5	1	Abdeckblech hinten	70014/1
D6	2	Blechschrabe 4.8x9.5 DIN 7981	71000

Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
E1	1	Ring-Schraube M 8x60 DIN 933	71094
E2	2	Sechsk.-Mutter M 8 DIN 934	71014
E3	1	Kette 39x17x4 14 Glieder	70047
E4	1	Sechsk.-Schraube M 8x35 DIN 933	71034
E5	1	Stoppmutter M 8 DIN 985	71045
E6	1	Rückzugfeder 132x20x2.5	70055
E7	1	Holzeinlage Wippe schmal links	70046
E8	1	Holzeinlage Wippe breit rechts	70042
E9	4	Spax 3x16 Torx	71050
F1	1	Wippe	71172
F2	2	Wipplager	70019
F3	4	Beilagscheibe M 10 DIN 125A	71017
F4	4	Sprengring M 10 DIN 127 B	71039
F5	4	Sechsk.-Schraube M 10x25 DIN 933	71023
F6	1	Abrückhebel 0310	45600001/1
F7	1	Beilagscheibe M 12 DIN 125A	71018
F8	1	Beilagscheibe M 10 DIN 125A	71017
F9	1	Druckfeder 26x14,7x2	70062
F10	1	Stoppmutter M 10 DIN 985	71042
F11	1	Wippeansteckteil	71170
F12	1	Augenschraube M 8	71171
G1	1	Pendelschutzlager-Konsole	70018
G2	2	Kunststoff-Lagerbüchse	030603
G3	1	Distanzring 30,5 – verzinkt	70122
G4	1	Rohrsplint 5 x 40 DIN 1481	71016
G5	2	Sechsk.-Schraube M 10x30 DIN 933	71024
G6	2	Sprengring M 10 DIN 127 B	71039
G7	2	Beilagscheibe M 10 DIN 125A	71017
G8	1	Torbandschraube M 8x35 DIN 603	71046
G9	1	Sechsk.-Mutter M 8 DIN 934	71014
G10	1	Stift 8x100 mit Silk und Öse zum Sägeblattwechsel	70121
H1	1	Pendelschutz 0310	70017/1
H2	1	Klappstecker mit Silk und Ösen	70063
H3	1	Sicherungsglasche	71110
H4	2	Beilagscheiben M 8 DIN 125A	71022
H5	1	Sprengring M8 DIN 127B	71041
H6	1	Sechskantmutter M 8 DIN 934	71014
H7	1	Splint	71038

Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
M1	1	Winkelgetriebe	031624
M2	1	Getriebeplatte	71173
M3	8	Karoscheibe 10x34x3	71005
M4	8	Sprengring M 10 DIN 127 B	71039
M5	8	Sechsk.-Schraube M 10x25 DIN 933	71023
M6	1	Oberlenkerbolzen - Wippsäge Zapf	70129
M7	1	3mm R-Splint mit Silk und Ösen	70063
M8	2	Unterenkerbolzen Kat 1+2 – Wippsäge Zapf	70130
M9	2	5mm R-Splint mit Silk und Ösen	70202
M10	1	Rutschkupplung	030641
M11	1	Gestell für Wippsäge Zapf	G 030436
M12	1	Winkelgetriebe mit Pumpenanschluss u. Deckel	031198
WV1	1	Gestell (Wippverlängerung)	031181
WV2	2	Rolle	031204
WV3	4	Befestigungsmaterial M8 Mutter	71014
WV4	1	Klemmschraube	71171

**Ersatzteilbestellungen nur mit Angabe der Seriennummer /
Baujahr vom Typenschild der Säge möglich.**



Kienesberger Maschinen
Erzeugungs- und Handels GmbH
Gewerbestrasse 7
A-4963 St. Peter am Hart

Tel. 07722/84329, Fax. 07722/68402
Email: verkauf@kienesberger.at
Internet: www.kienesberger.at